

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2006-2007)

Heft: 95

Rubrik: Altersmythos : Mortalität nach Pflegeheim-Eintritt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos: Mortalität nach Pflegeheim-Eintritt

Altersmythos

Demenzkranke haben eine höhere Mortalität als Nicht-Demente nach Eintritt in ein Pflegeheim.

Wirklichkeit

Demenzkranke haben eine um einen Drittel niedrigere Mortalität nach Eintritt in ein Pflegeheim als Nicht-Demente, aber sie werden gleich häufig von Fieber, Dekubitus und Frakturen befallen.

Begründung

1063 Demenzkranke wurden während 2 Jahren mit 1090 nicht dementen Personen verglichen, die 1992 bis 1995 in 59 Pflegeheime in Maryland eintraten.

- Die Demenzkranken weilten durchschnittlich 404, die Nicht-Dementen 222 Tage im Heim während den 730 Tagen Beobachtungsdauer. ($P < 0.001$)
- Die Demenzkranken wurden viel seltener nach Hause entlassen 0.4/1'000 Patiententage (=PT) als die Nicht-Dementen (2/1'000 PT). RR 0.23 (95% CI 0.17-0.31).
- Die Sterberate betrug 0.9/1'000 PT bei den Demenzkranken, aber 1.4/1'000 PT bei den Nicht-Dementen. Bei Korrektur für Alter, Rasse, Geschlecht, Bildung, Zivilstand, Komorbidität, Pflegebedürftigkeitsgrad und Immobilität entspricht dies einer RR von 0.43 (95% CI 0.51 - 0.77)
- Es fand sich hingegen kein signifikanter Unterschied in der Rate von Fieberepisoden (3.8 vs 4.1/1'000) von Dekubitalulcus (2.1 vs 2.4/1'000 PT) oder von Frakturen (0.4 vs 0.3/1'000 PT).

d.h. Demenzkranke treten wegen belastender Verhaltensstörungen, die ihr Maximum im mittleren Demenzstadium haben, meist Jahre vor ihrem Tode in ein Pflegeheim ein, die Nicht-Demenzkranken jedoch meist relativ kurz vor ihrem Lebensende.

Magaziner J. et al (2005): Mortality and Adverse Health Events in Newly Admitted Nursing Home Residents with and without Dementia. Journal of the American Geriatrics Society, Vol. 53: 1858-1866